



Berlin, 27. April 2023
rot/ae

Tarifkompromiss bei Helios-Kliniken erzielt

5 Bei den Tarifverhandlungen für die rund 21.000 Beschäftigten im Helios-Kon-
zerntarifvertrag haben die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und
die Arbeitgeber am späten Mittwochabend einen Kompromiss erzielt. Dieser
beinhaltet für Vollzeitkräfte steuer- und abgabefreie Einmalzahlungen in
10 Höhe von insgesamt 2.000 Euro (Teilzeitkräfte anteilig); Auszubildende be-
kommen 1.000 Euro. Dauerhaft werden die Einkommen ab Juli 2023 und Juli
2024 jeweils um 4,0 Prozent, mindestens aber um jeweils 150 Euro erhöht. Im
November 2024 folgt eine weitere Erhöhung um 1,0 Prozent. Die Ausbildungs-
entgelte steigen im September 2023 und im September 2024 um jeweils 100
Euro monatlich.

15 Die Laufzeit des Tarifvertrags soll 24 Monate bis zum 31. Dezember 2024 be-
tragen. ver.di wird nun eine Mitgliederbefragung über den Tarifkompromiss
durchführen. Ende Mai entscheidet die ver.di-Tarifkommission final über die
Annahme oder Ablehnung des Tarifkompromisses.

20 „Die Beschäftigten der Helios-Kliniken hätten vor dem Hintergrund ihrer enor-
men Leistungen während der Pandemie mehr verdient und angesichts der
Preisexplosion auch mehr gebraucht. Am Verhandlungstisch war der Helios-
Konzern jedoch nicht zu mehr bereit“, erklärte die ver.di-Verhandlungsführe-
rin Sylvia Bühler. „Nun sind die Gewerkschaftsmitglieder gefragt, ob ihnen die
25 vereinbarten Lohnerhöhungen in diesen herausfordernden Zeiten genügen
oder ob sie bereit sind, sich für weitere Verbesserungen aktiv einzusetzen.“

MEDIENINFORMATION